

# Seiteneinstieg oder auf Ref.-Platz warten (in Niedersachsen)?

Beitrag von „Djino“ vom 11. Dezember 2017 19:20

Hast du schon mal in deinem bevorzugten Seminar nachgefragt, wie voll das ist? Ich habe gerade erst von einem gehört, bei dem rund ein halbes Dutzend Plätze nicht besetzt werden konnten... Vielleicht ließe sich auf dem Weg noch ein Plätzchen finden?

Ansonsten einige vage Antworten

## Zitat von jupiteranerde

[1] Wie läuft die Ausbildung? Seminare besuchen ist klar. Aber was ist mit Prüfungen und Hausarbeiten? Immerhin ist die Stundenzahl um einiges höher als im Referendariat.

[2] Wie läuft die Bezahlung? Ich habe gelesen, dass ich mit dem Gehalt eines angestellten Lehrers rechnen kann (Wegen Studium und Berufserfahrung). Stimmt das so?

[3] Ich bin der Meinung, dass in unserem Seminar ein Seiteneinsteiger war, laut Freunden wurde er jetzt verbeamtet. Welche Voraussetzungen gibt es dafür? Ich habe gelesen, dass man 4 Jahre Berufserfahrung braucht. Noch etwas? Oder war er vielleicht Quereinsteiger?

zu 1: Stundenzahl entspricht ungefähr der Hälfte einer vollen Stelle. Für die Seminare wird man also ein wenig freigestellt.

Einige Termine sind im Vergleich zu "normalen Refs" vorgezogen (z.B. die ersten Besuche & Beurteilungen durch die Schulleitung - hat einfach was mit Arbeitsrecht zu tun: in den ersten sechs Monaten ist Probezeit, in dem Zeitraum kann man sich noch recht unkompliziert von absolut ungeeigneten Mitarbeitern trennen). Da du bereits einige Monate Ref hinter dir hast, wäre das für dich ja weniger stressig als für andere Seiteneinsteiger/Quereinsteiger.

zu 2: Könnte so stimmen. Hängt auch mit dem Studium, den Fächern zusammen (wer nur ein Fach hat, wer nur in der Sek I eingesetzt werden kann, erhält weniger).

zu 3: Verbeamtung ist möglich mit mind. 2 anerkannten Fächern. Die Altersgrenze darf nicht überschritten sein, der Amtsarzt muss zustimmen. Wenn dieser Einstieg ins Schulwesen mit einem "normalen" 2. Staatsexamen abschließt, dann wäre man danach gleichgestellt, könnte sich auf alle passenden Stellen bewerben. In Niedersachsen sind alle Stellen ausgeschrieben zur Verbeamtung - zunächst auf Probe, nach der Probezeit (3 Jahre, das Referendariat zählt nicht dazu) ist eine Verbeamtung möglich. Falls das nicht funktioniert (Alter, Amtsarzt), wird man entsprechend angestellt.